



September 2026

Inhalt:

Kirche im Kino

Amrum

Seite 2

Trauer

Irmgard Busch

Seite 3

Dekanats-Dankesfest

Burg Freienfels

Seite 4

Tag des offenen Denkmals

Einladung nach Weilburg

Seite 5

Es trifft uns ins Herz

Männersonntage

Seiten 6

Auszeichnung für Kita

Gesundes Essen in

Hadamar

Seite 7

Orgelsanierung

Wolfenhausen

Seite 8

Präventionskurse

Jetzt anmelden

Seite 9

Kraftquellen

Neues Angebot für Frauen

Seite 10

Konzerte

Herzliche Einladungen

Seite 11 - 13

und mehr...

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6

Copyright-Hinweis: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



manchmal ist weniger tatsächlich mehr. Und trotzdem fällt es uns schwer, danach zu leben. Noch ein Termin, noch eine Aufgabe, noch etwas, das erledigt werden muss. Wir wollen möglichst viel schaffen, möglichst viel erreichen – und merken dabei manchmal gar nicht, wie müde wir geworden sind. Der Monatsspruch aus dem Predigerbuch setzt dieser Rastlosigkeit ein erstaunlich einfaches Bild entgegen: Eine Handvoll mit Ruhe ist besser als zwei Fäuste voller Mühe.

Es geht nicht darum, nichts zu tun oder keine Ziele zu haben. Es geht um die Frage, was uns wirklich guttut und was unserem Leben Sinn gibt. Gerade nach dem Sommer beginnt für viele wieder eine Zeit, in der der Alltag Fahrt aufnimmt. Vielleicht ist dieser Vers deshalb eine Einladung, nicht sofort wieder alles in beide Hände zu nehmen. Manches darf liegen bleiben. Nicht jede Gelegenheit muss genutzt, nicht jede Aufgabe übernommen werden.

Eine Handvoll mit Ruhe – das kann ein gemeinsames Essen sein, ein Spaziergang, ein gutes Gespräch oder ein Moment, in dem wir einfach still werden. Vielleicht auch ein Gebet, in dem wir für einen Augenblick aufhören, selbst alles zusammenhalten zu wollen.

Denn unser Wert hängt nicht davon ab, wie viel wir leisten. Wir müssen unser Leben nicht ständig voller machen. Manchmal entdecken wir gerade dann, wenn wir etwas loslassen, was wirklich wichtig ist.

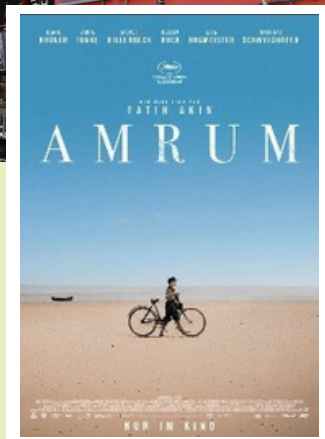
Vielleicht nehmen wir diesen Gedanken mit in den September: Nicht immer mehr. Nicht immer schneller. Sondern manchmal einfach genug. Denn eine Handvoll Leben mit Ruhe kann wertvoller sein als zwei Hände voller Mühe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Kirche im Kino



Deutschland 2025, 93 Min, FSK 12

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Sonntag, 13. September um 12 Uhr Kirche im Kino: Amrum

Während sich der Zweite Weltkrieg dem Ende neigt, ist der zwölf Jahre alte Nanning (Jasper Billerbeck) auf Amrum rund um die Uhr damit beschäftigt, seiner Familie unter die Arme zu greifen. Er und seine Familie wurden in Hamburg ausgebombt und mussten auf die Nordsee-Insel fliehen, während sein Vater, ein ranghoher Nazi, in Kriegsgefangenschaft landete. Der Selbstmord Adolf Hitlers lässt Nannings Mutter Hille (Laura Tinke), selbst überzeugte Nationalsozialistin, in eine tiefe Depression fallen. Nanne ist nun mehr als je zuvor auf sich allein gestellt und trägt gleichzeitig die Verantwortung für die Versorgung seiner zurückgezogenen Mutter. Doch nach Kriegsende ist so ziemlich alles Mangelware und er muss mit den anderen Bewohnern von Amrum irgendwie ins (Tausch-)Geschäft kommen. Doch die wissen um die Überzeugungen von Nannings Eltern, die nun unfreiwillig auch ihre Spuren auf ihm hinterlassen... (www.filmstarts.de)

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis ab 7,-- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

<https://www.cineplex.de/limburg/previews-und-events?category=kirche-im-kino-2Wss5vAtOhfF4d7v6nTo1M>

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Langjährige Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstands Runkel Irmgard Busch im Alter von 91 Jahren verstorben



Irmgard Busch // Foto: Dieter Fluck

In Dankbarkeit für ein prägendes Leben im Dienst der Kirche

Das Evangelische Dekanat an der Lahn trauert um Irmgard Busch. Die langjährige Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstands des ehemaligen Evangelischen Dekanats Runkel ist am Montag im Alter von 91 Jahren verstorben.

Über Jahrzehnte hat Irmgard Busch das evangelische Leben im Dekanat Runkel maßgeblich mitgeprägt. Von 1974 bis 2016 gehörte sie dem Dekanatssynodalvorstand an – insgesamt 42 Jahre. 18 Jahre lang, von 1997 bis 2016, stand sie als Vorsitzende an seiner Spitze. Damit war sie eine der prägendsten Persönlichkeiten des damaligen Dekanats.

Dekan Manfred Pollex bezeichnete sie einst als die „Grande Dame des Dekanats“, der kein Parkett zu glatt werden konnte. Dieser Satz beschreibt eindrücklich ihre besondere Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen, unterschiedliche Interessen miteinander ins Gespräch zu bringen und auch schwierige Situationen mit Souveränität zu meistern. Ihre soziale Kompetenz, ihre Freundlichkeit und Fairness machten sie zu einer geschätzten Gesprächs- und Verhandlungspartnerin weit über die Grenzen der evangelischen Kirche hinaus.

Dabei war ihr Engagement tief in ihrem christlichen Glauben verwurzelt. Sie verstand ihren Einsatz für Kirche und Gesellschaft nicht als bloße Funktion, sondern als Aufgabe und Verantwortung für andere Menschen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Dekanats-Dankesfest auf Burg Freienfels

Ehrenamtliche aus Kirchenvorständen, regionalen Steuerungsgruppen und Prädikantinnen und Prädikanten feiern gemeinsam

Es war ein Tag zum Danke sagen: Das Evangelische Dekanat an der Lahn hatte am Samstag zum Dekanats-Dankesfest auf die Burg Freienfels eingeladen. Mit dabei waren Ehrenamtliche aus den Kirchenvorständen und regionalen Steuerungsgruppen sowie Prädikantinnen und Prädikanten.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gottesdienstes //
Fotos: Clemens von Dressler

Sie engagieren sich in ihren Gemeinden, übernehmen Verantwortung, gestalten Gottesdienste, treffen Entscheidungen und begleiten die Veränderungen, die der Prozess ekhn2030 mit sich bringt. Für dieses vielfältige Engagement wollte das Dekanat ganz bewusst einmal innehalten und Danke sagen.

Im Mittelpunkt stand zunächst ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf. In ihrer Predigt sprach sie über Hoffnung, Veränderung und die Aufgabe der Kirche, auch in bewegten Zeiten aufmerksam für die Menschen zu bleiben. Kirche entwickle sich weiter – doch ihr Auftrag bleibe, den Glauben an Gott weiterzutragen.



Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Tag des offenen Denkmals: Reformation und Orgelmusik in der Weilburger Schlosskirche



Programmvorstellung Weilburg / Bild: Clemens von Dressler

Vielfältiges Programm am 12. und 13. September – Evangelische Kirchengemeinde lädt zu Gottesdienst, Führungen und Konzert ein

Am Wochenende 12. und 13. September 2026 öffnen bundesweit zahlreiche historische Gebäude ihre Türen zum „Tag des offenen Denkmals“. Auch in Weilburg erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Unter dem diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur“ werden zahlreiche historische Orte der Stadt erlebbar.

Die Evangelische Kirchengemeinde Weilburg beteiligt sich mit einem besonderen Schwerpunkt: In der Schlosskirche steht in diesem Jahr das 500-jährige Reformationsjubiläum in Weilburg im Mittelpunkt. Das Programm verbindet dabei Gottesdienst, Geschichte, Kirchenraum und Musik. „Dazu wird es ein ansprechendes Anspiel im Gottesdienst geben. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern ein so buntes und umfangreiches Programm anbieten zu können und auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher“, sagt Pfarrer Guido Hepke.

Reformation erleben: Gottesdienst und historische Spielszene

Eröffnet wird der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Stadt- und Schlosskirche. Eine historische Spielszene nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in die Geschichte der Reformation und widmet sich dem Thema „500 Jahre Reformation in Weilburg“.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



„Es trifft uns ins Herz!“



Männergruppe / Bild: Canva

Männersonntag im Dekanat lädt zum Nachdenken, Lachen und Begegnen ein

Einmal im Jahr stehen die Männer besonders im Mittelpunkt: Beim Männersonntag 2026 geht es um ihren Glauben, ihr Leben und um die Frage, was sie wirklich bewegt. Unter dem Motto „Es trifft uns ins Herz!“ laden evangelische Gemeinden im Dekanat an der Lahn im Oktober zu zwei besonderen Gottesdiensten ein.

Das Motto nimmt Bezug auf die Apostelgeschichte 2,37. Dort wird erzählt, wie die Menschen nach der Predigt des Petrus „mitten ins Herz getroffen“ sind. Sie merken: Hier geht es um mich. Diese Erfahrung kann auch heute noch eine wichtige Frage sein: Was bewegt mich wirklich? Was trägt mich? Wo brauche ich Orientierung, Mut oder vielleicht sogar einen neuen Anfang?

„Männer erleben im Alltag viele Treffer – im Beruf, in der Familie, beim Sport und manchmal auch ganz persönlich“, sagt Pfarrer Robin Jonas aus Frickhofen, der den Männersonntag mit organisiert. „Wir wollen gemeinsam schauen, was uns wirklich ins Herz trifft und was unserem Leben Halt gibt. Dabei darf es nachdenklich werden, aber genauso herzlich, locker und humorvoll.“

Die Gottesdienste zum Männersonntag finden statt am:

- **Sonntag, 18. Oktober 2026, um 10 Uhr in Frickhofen**
- **Sonntag, 25. Oktober 2026, um 10 Uhr in Dauborn**

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Gesund und lecker: Theodor-Fliedner-Kita Hadamar erhält Zertifikat



Günter Wagner, Institut für Gesundheitsförderung im Bildungsbereich e.V. und Köchin Julia Hief
Bild: Evangelisches Dekanat an der Lahn

Gesundes Essen gehört in der evangelischen Theodor-Fliedner-Kindertagesstätte zum Alltag. Nun wurde das tägliche Verpflegungsangebot der Einrichtung offiziell zertifiziert.

Die Auszeichnung bestätigt, dass die angebotenen Mahlzeiten hohen Standards einer ausgewogenen, altersgerechten und gesunden Kinderernährung entsprechen.

Grundlage der Zertifizierung sind strenge Qualitätskriterien. So gehören frisches Gemüse, Salat und Obst zum täglichen Angebot. Auch beim Umgang mit Fleisch wird auf einen bewussten Einsatz geachtet. Darüber hinaus werden Vollkorn- und Bioprodukte bevorzugt verwendet. Damit möchte die Kita Kindern bereits früh vermitteln, dass gesunde Ernährung nicht nur wichtig ist, sondern auch Freude machen kann.

„Die Auszeichnung ist eine wunderbare Bestätigung für die harte Arbeit unseres gesamten Teams“, sagt Maria Saygili, Leiterin der Theodor-Fliedner-Kita. „Uns ist es ein Herzensanliegen, den Kindern nicht nur einen sicheren Ort zum Lernen und Spielen zu bieten, sondern auch eine optimale Energie- und Nährstoffversorgung für den Tag zu garantieren.“

Ein besonderer Dank gilt dem Küchen- und Pädagogik-Team, das dieses Qualitätskonzept jeden Tag mit viel Liebe und Engagement umsetzt.

Mit dem neuen Zertifikat setzt die Theodor-Fliedner-Kita ein starkes Zeichen für die Gesundheitsförderung im frühkindlichen Bereich. Das Wohlbefinden der Kinder steht dabei an oberster Stelle – auch beim gemeinsamen Essen.

Orgelmusik bringt die Freude in den Gottesdienst

Historische Grieb/Dreuth Orgel in der Ev. Kirche in Wolfenhausen wird restauriert



vorne: Uwe Hardt, Marietta Lüders, Jörg Klinge, Bettina Bender, Bernhard Buchstab, Stephan May, hinten: Pascal Wolpert, Petra Knoche-Vogel, Thomas Wilhelm, Karin Schönbach, Stephan Radu

Die Grundzüge der Orgel stammen vom Orgelbauer Friedrich Dreuth aus Griedel (heute Griedelbach) aus dem Jahr 1779. Auslöser für die Restaurierung war die jährliche Prüfung der Orgel durch die Orgelbaufirma Hardt & Sohn aus Weilmünster-Möttau im September 2024. In einem fünfseitigen Schriftstück wurden die Reinigungs- und Instandsetzungsvorschläge der Orgel dargestellt mit einem Kostenvorschlag in Höhe von 20.000 Euro. Der Kirchenvorstand beriet über die Orgelmaßnahme und bat die Kirchenleitung um finanzielle Unterstützung. Daraufhin kam von der EKN der Orgel- und Glockensachverständige Herr Thomas Wilhelm und erstellte im März 2025 ein erweitertes Gutachten mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 40.000 Euro. In diesem Gutachten beschreibt er die Wolfenhäuser Orgel **„als ein für die hessische Orgellandschaft bedeutendes Instrument, das die wahrscheinlich letzten erhaltenen Teile eines Orgelwerkes der Werkstatt Grieb/Dreuth aus Griedel beinhaltet.“**

Zu einem gemeinsamen Präsentationstermin am 18.8.2026 an einem regnerischen Nachmittag hatte die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen alle Fördermittelgeber, sowie Pfarrerin Bettina Bender und den Kirchenvorstand in die Ev. Kirche in Wolfenhausen eingeladen.

Es kamen Herr Dr. Bernhard Buchstab vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Jörg Klinge, Geschäftsführer der

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen mit Marietta Lüders und Pascal Wolpers, sowie Stephan May von der Kreisparkasse Weilburg. Stilecht hatten die Vertreter der Sparkasse rote Schirme dabei. Auch der Orgelsachverständige der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Herr Thomas Wilhelm und der Orgelbauer Herr Uwe Hardt aus Möttau waren zugegen. Pfarrerin Bender begrüßte die Gäste und alle Anwesenden, bevor Herr Dr. Buchstab das Wort ergriff.

Er freute sich in dieser Kirche unter einem Sternenhimmel zu stehen und eine Spende über 8.000 Euro vom Landesamt für Denkmalpflege und von der Sparkassen-Kulturstiftung zur Restaurierung der historischen Orgel zu überreichen. Das Orgelsanierungsprogramm in Hessen befindet sich im 26. Jahr seines Bestehens. Die Wolfenhäuser Orgel ist die 191. Orgel, die gefördert wird. Jörg Klinge führte weiter aus, dass es nicht nur um die Pflege des wertvollen Instruments gehe, sondern auch, um die Kirchen als kulturelle Begegnungsstätte zu erhalten. Thomas Wilhelm erläuterte die geplanten Restaurierungsarbeiten, wobei die technische Substanz gesichert und repariert werden soll. Mariette Lüders zeigte einen Fotoband der bisher renovierten Orgeln, in den dann auch die Wolfenhäuser Orgel aufgenommen werden soll. Zum Abschluss der Präsentation spielte Organist Peter Schneider-Ludorff zwei schöne Orgelstücke und wir sangen gemeinsam EG 321 Nun danket alle Gott.

Die weitere Finanzierung geschieht aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde und einem zinslosen Darlehen von der EKN.



Text: Bettina Bender, Pfarrerin
Fotos: Matthias Bender

PRÄVENTIONSSCHULUNGEN: KINDERSCHUTZ UND GEWALTPRÄVENTION

für Ehren- und Hauptamtliche in der
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
im Ev. Dekanat an der Lahn



UM WAS GEHT ES?

Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene sollen bei unseren Angeboten im Dekanat und in den Kirchengemeinden sicher sein. Deshalb bieten wir in diesem Jahr drei Grundlagenschulungen und eine Schwerpunktschulung an.

SCHULUNG: ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN UND JUGENDLICHEN

Dienstag, 21.04.2026

18 – 21 Uhr, KSH Limburg
Anmeldeschluss: 14.04.2026

Referentin Antje Bremer des Vereins Gegen unseren Willen e.V. wird uns die Thematik näher bringen.

Anschließend ist Zeit zum Austausch rund um das Thema Kinderschutz in Dekanat & Kirchengemeinden.

GRUNDLAGENSCHULUNGEN (INHALTLICH GLEICH):

Mittwoch, 29.04.2026

18 – 21 Uhr, digital via Zoom
Anmeldeschluss: 15.04.2026

Mittwoch, 16.09.2026

18 – 21 Uhr, KSH Limburg
Anmeldeschluss: 02.09.2026

Mittwoch, 23.09.2026

18 – 21 Uhr, digital via Zoom
Anmeldeschluss: 09.09.2026

Wir blicken auf (eigene) Verhaltensweisen und besprechen wichtige Handlungsschritte.

KONTAKT:

Anna Monteiro da Silva
Dietkircher Weg 5a
65549 Limburg
06431 – 496 07 310
anna.dasilva@ekhn.de

ANMELDUNG:

[www.ej-lahn.de/
schulungen-kinderschutz-2/](http://www.ej-lahn.de/schulungen-kinderschutz-2/)





Evangelisches Dekanat
an der Lahn

Entdecke die Superheldin in dir.

Kraft- quellen

kostenlose
Teilnahme

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
am 26.09., 24.10., 21.11. und 12.12.26

Wir beschäftigen uns mit den Fragen:

- Woher komme ich? (Rückblick & Wurzeln)
- Wer bin ich heute? (Stärken & Selbstwirksamkeit)
- Wo will ich hin? (Visionen & Ziele für die Zukunft)

Infos und Anmeldung

bis zum **22.09.**

unter dekanat.lahn@ekhn.de

Wo? Gemeindehäuser Weilburg und
Weilmünster

Für wen? Frauen zwischen 25 und 55

Hinweis:

Kinder können gerne mitgebracht werden.

Für ein paralleles Kinderprogramm ist gesorgt.



Kammerkonzert

mit Werken von

Wolfgang Amadeus Mozart
George Onslow



Sonntag, 06.09.2026, 18.00 Uhr
Ev. Schlosskirche Hadamar

Mitwirkende:

Jan Polle, Horn
Nicola Scheloske, Flöte
Renate Meffert, Klarinette
Julius Glotzbach, Oboe
Renate Samrock, Fagott
Anke Bartsch-Polle, Violine
Manuela Möglich, Viola
Kathy Soovary, Viola
Hanna Engelhardt, Violoncello
Anja König, Kontrabass

Moderation: Dekanatskantor Martin Buschmann

Eintritt frei!

GOSPELZ

Benefizkonzert

Kinderhospizdienst Bärenherz



Sonntag, 27.09.2026, 18.00 Uhr
Ev. Kirche in Limburg

Mitwirkende:

Gospelz, der Dekanatsgospelchor des Ev. Dekanats an der Lahn
Patrick Leuschner - Schlagzeug
Gerd Hartmann - Bass
Musikalische Gesamtleitung Dekanatskantor Martin Buschmann

Eintritt frei!

Liebfrauenkonzert

Sonntag, 20. September 2026

16.30 Uhr

Liebfrauenkirche Hadamar

Thomas Henninger

Martin Buschmann

Lutz Mandler

**„Klangraum-
Raumklang“**



KULTURVEREINIGUNG - HADAMAR e.V.

Eintrittskarten: 15 €

Vorverkauf:

Buchhandlung Hämmerer, Hadamar
Gartencenter Mertz, Hadamar
Buch & Tee, Elz



**Volksbank
Rhein-Lahn-Limburg eG**

Weilburger Orgelpunkt 2026

Sonntag, 26. April

Prof. Stefan Viegelahn (Frankfurt)

Sonntag, 03. Mai

Bogdan Reincke (Wolfsburg)

Sonntag, 17. Mai

Jonas Dippon (Weilburg)

Sonntag, 16. August

Dr. Bálint Karosi (New York)

Sonntag, 30. August

Clara Hahn (Stuttgart)

Sonntag, 13. September

Jonas Dippon (Weilburg) &
Michael Stemmer - Saxofon (Weimar)

Beginn 17:00 Uhr

Einlass ab 16:00 Uhr

Schlosskirche Weilburg

Marktplatz 3a, 35781

Weilburg

Eintritt frei!

**Spenden
am Ausgang
erbeten**



Ev. Kirchengemeinde
Weilburg



Evangelisches Dekanat
an der Lahn

KULTUR

IN DER

KIRCHE

Evangelische Kirche Münster

Burgstraße 9

65618 Selters-Münster

Samstag, 5. September, 19 Uhr
Hin und Weg Part I
In Münster daheim, in der Fremde
zu Hause

Ein Gespräch über Fortgehen, Ankommen, Zurückkehren,
moderiert von Ulrich Finger, musikalisch unterstützt vom Chor
„Harmonie“ unter der Leitung von Nicole Ebel.

Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr
Andreas Maier liest
aus seinem Roman „Die Heimat“

Bekannt geworden mit seinem Erstlingswerk
„Wäldchestag“, hat der aus der Wetterau
stammende Maier seine Heimat und ihre
Bewohner in literarischen Meisterwerken
verewigt.



Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr
Gerhard Henschel liest
aus seinem „Kindheitsroman“

Wie Andreas Maier hat auch Henschel
inzwischen ein umfangreiches Werk
veröffentlicht. Der „Kindheitsroman“ ist der
erste in der hochgelobten Reihe um seinen
Helden und Alter Ego Martin Schlosser.
Musikalisch begleitet von Chor und Solisten.



Donnerstag, 5 November, 19 Uhr
Hin und weg Part II

Anhand der Romane von Andreas Maier
und Werken nach Deutschland gekommener
Schriftsteller spricht Prof. Dr. Carola Hilmes
über den Heimatroman als literarische Gat-
tung. Im Dorfmuseum erzählen Mitglieder
des Geschichtsvereins von der Ankunft und
Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen
in Münster nach dem Ende des 2. Weltkriegs.



Donnerstag, 19. November, 19 Uhr
Swing Belleville

Das Jazz-Quartett spielt virtuos Jazz-
Manouche oder Gypsy-Swing, der durch
die musikalische Verschmelzung der
musikalischen Tradition der Sinti und Roma
mit den Einflüssen des Swing-Jazz der
30er und 40er Jahre entstanden ist. Eine
Hommage an Django Reinhardt.



Über Einzelheiten und weitere Veranstaltungen informieren wir Sie zeitnah in der örtlichen Presse.

Gefördert durch:





Ökumenischer Gottesdienst

zum

Schöpfungstag 2026



Freitag, 11. September um 18:30 Uhr
in der Katholischen Kirche St. Josef, Staffel

Motiv: ACK in Deutschland / Canva

Zu guter Letzt..



Ein Fest voller Hoffnung



Bild: Ev. LK Anhalt, MDHS

Die kleinste Landeskirche feierte einen Kirchentag. Aus dem ganzen Land kommen Menschen, um mitzufeiern. Auf dem Dessauer Marktplatz wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert, gesungen, gegessen und miteinander geredet. Mit dabei auch Christiane Tietz und Ulrike Scherf.

Der Dessauer Marktplatz ist heute voller Menschen, Musik, Gespräche und Begegnungen. Mittendrin: Kirchenpräsidentin Christiane Tietz und Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin. Sie kamen mit Besuchern und Besucherinnen ins Gespräch, hörten zu und erlebten, wie viel Kraft darin liegt, wenn Menschen zusammenkommen.

Für Christiane Tietz war der kleine Kirchentag in Dessau ein besonderes Erlebnis, das Hoffnung schenkt: „Was für ein schönes Fest! Mich berührt und begeistert zu erleben, wie viele Menschen hier sind und sich begegnen. Wenn ich sehe, wie viele Menschen gemeinsam singen, feiern, reden und einander zuhören, dann gibt mir dies Hoffnung und Kraft. Wir sind viele, wir unterstützen uns, wir halten zusammen – nicht nur hier, sondern jeden Tag in vielen Kirchengemeinden“, sagte Tietz.

Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Ich freue mich auf Ihr Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.09.2026



[Mehr Informationen finden Sie hier](#)



... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



[@evangelisch.an.der.lahn](https://www.instagram.com/evangelisch.an.der.lahn)

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de